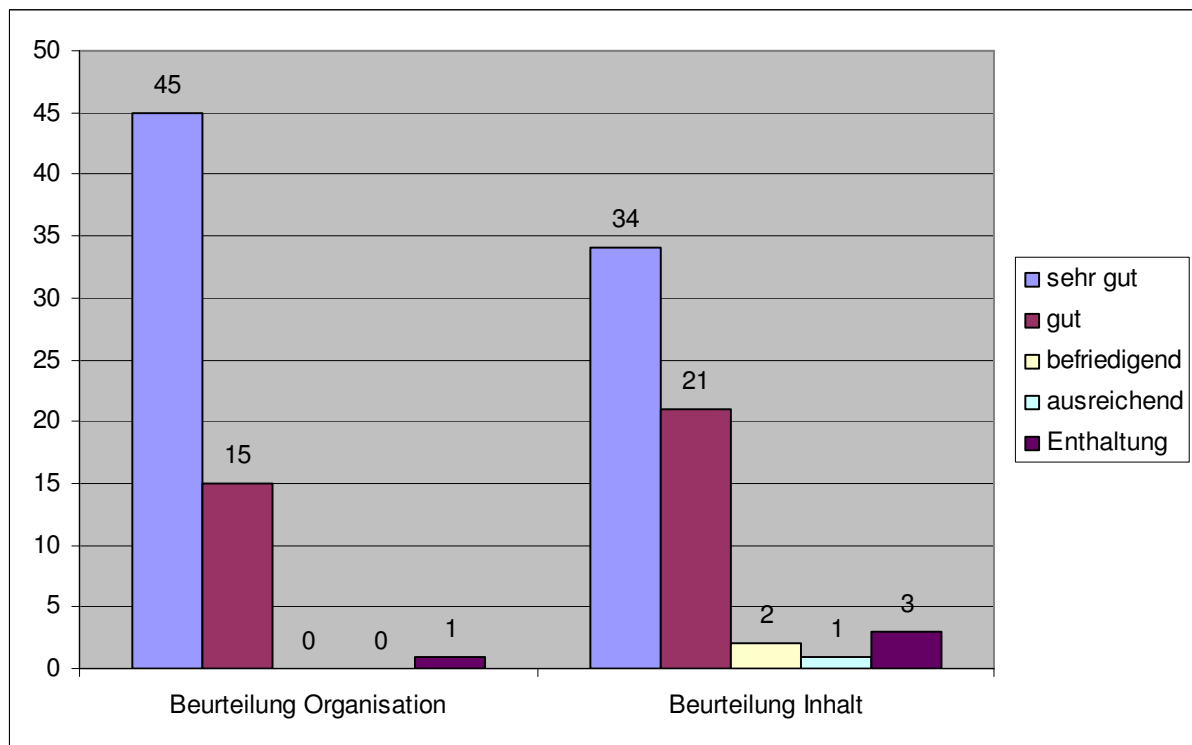


Evaluation des 8. Bayer. Selbsthilfekongresses am 04.11.2011 in Ingolstadt

Teilnehmer/innen insgesamt: 270

Rückmeldungen insgesamt: 61

→ 23 % aller Teilnehmer/innen haben einen Rückmeldebogen ausgefüllt an uns zurückgegeben



Durchschnittsnote Beurteilung der Organisation: 1,25

Durchschnittsnote Beurteilung der inhaltlichen Gestaltung: 1,48

Gesamt-Durchschnittsnote: 1,37

Einzelne Begründungen zur Bewertung der inhaltlichen Gestaltung

Positives

Die **Workshops** wurden als interessant (9x), informativ (6x), sehr gut (4x), vielseitig (4x), praxisnah (4x), gut (3x), sehr gut vorbereitet (2x), sehr gut moderiert (1x), spannend (1x), verständlich (1x), differenziert (1x) und authentisch (1x) bewertet.

Vor allem die große **Bandbreite und Aktualität der Workshop-Themen** wurden positiv wahrgenommen (4x).

Negatives

Einige bedauerten, dass **nur ein einziger Workshop** besucht werden konnte und dadurch die anderen Themen etwas untergegangen sind (3x).

Einige Teilnehmer/innen empfanden die **zur Verfügung stehende Zeit in den Workshops als zu kurz** für einen freien Erfahrungsaustausch (4x); im Workshop 8 konnte das Thema „Selbsthilfe und Bürgerschaftliches Engagement“ aus Zeitgründen

Zudem äußerten die Teilnehmer/innen, dass sie in den Workshops gute **Denkanstöße und Anregungen** erhielten, von denen sie für die praktische Selbsthilfearbeit profitieren würden (5x).

Auch die Tatsache, dass es **genügend Zeit zum Erfahrungsaustausch** gab, wurde gelobt (5x).

Die **Impulsreferate sowie eigene Beiträge von Betroffenen** in den Workshops kamen sehr gut an (4x).

Neben **umfangreichen und durchdachten Diskussionen** wurde sowohl die **Klein-gruppenarbeit** in den Workshops als effektiv eingeschätzt (2x).

Als weitere positive Aspekte wurden das **zielorientierte und konzentrierte Arbeiten** sowie das **gute Zeitmanagement** und die **tolle Moderation** in den Workshops genannt (1x).

Ein **besonderes Lob** ging an Herrn Birkner und Herrn Buchberger, den Leitern des Workshops 6, die mit einer klaren Gliederung sehr viel Info vermitteln konnten (2x).

Die **Dozent/innen, Referent/innen und Moderator/innen** wurden als fachlich kompetent (5x), sehr gut (3x), sehr angenehm (1x), sehr gut vorbereitet (1x), authentisch (1x) und inspirierend (1x) beurteilt.

Besonders gewürdigt wurden die **interessanten Vorträge** (3x) sowie der **informative Input** (1x).

Die Idee, die Ergebnisse der Workshops beim Abschlussplenum mittels Interviewbefragung „einzufangen“ wurde als sehr gelungen eingestuft; zudem wurde Frau Theresa Keidel für ihre **tolle und lebendige Moderation** gelobt (2x)

Als **zusätzliche Aspekte** wurden die **gute Atmosphäre** (2x), die **Möglichkeit der Knüpfung neuer Kontakte** (2x) sowie die **gute Mischung aus Vorträgen und der Vielfalt der Workshops** (1x) genannt.

nicht ausdiskutiert werden (1x).

Kritisiert wurden schließlich die **hohe Teilnehmerdichte im Workshop 3** (1x) sowie die **Verschiedenartigkeit der Kleingruppen** innerhalb des Workshops, was eine Lösungserarbeitung nahezu unmöglich machte. (2x)

Der **Vortrag von Frau Prof. Dr. Wegner** war zu akademisch und nicht dem Anlass und den Adressaten entsprechend (1x); er wurde als zu allgemein (1x), zu langweilig (1x), zu viel Statistik enthaltend (1x) und zu wenig auf Selbsthilfe bezogen (3x) wahrgenommen.

Desweiteren wurde gewünscht, dass die **Vorträge in Zukunft etwas kürzer gefasst** werden (4x).

Ein/e Teilnehmer/in empfand den Selbsthilfekongress als eine Art „**Verkaufsveranstaltung**“ (1x).

Einzelne Begründungen zur Bewertung der Organisation

Positives

Der Kongress wurde als **rundum gut organisiert und gelungen** eingestuft (8x); die Veranstaltung sei vom Anfang bis zum Ende **reibungslos verlaufen** (4x); ein besonderer Dank ging an Sigrid (1x).

Der **leicht zu erreichende Tagungsort** und die **Räumlichkeiten vor Ort** kamen bei den Teilnehmer/innen gut an (7x). Vor allem die leichte Auffindbarkeit der Tagungsräume durch entsprechende Kennzeichnung wurde positiv bewertet (2x).

Besonders viel Lob erreichte das **Catering**, das als professionell beschrieben wurde; **das Essen / die Verpflegung** wurde als lecker und reichlich bezeichnet (11x).

Neben der **Transparenz**, was Ablauf und Wege angeht (2x), wurde zudem der **optimale Service in allen Bereichen** (2x) sowie das **freundliche und hilfsbereite Servicepersonal** gewürdigt (2x).

Das Ausbleiben von Komplikationen hinsichtlich der Anmeldungen (1x) sowie die **zügige Abwicklung am Tagungsbüro** wurden als hilfreich und erleichternd empfunden (1x).

Als **zusätzliche Aspekte** wurden der **angenehme, schöne Rahmen** der Veranstaltung (1x) sowie die gut vorbereiteten **Tagungsmappen** (1x) genannt.

Negatives

Es sollte in Zukunft darauf geachtet werden, dass jederzeit **genügend Toilettenpapier und Handtücher** im Damen-WC vorrätig sind (1x).

Es wurde der Wunsch nach **mehr Räumlichkeiten für Kleingruppen** eines Workshops geäußert (2x); die Workshop-Räume sollten zudem genügend funktionierende Pins enthalten (1x).

Außerdem kam der Vorschlag, **größere Räumlichkeiten für die Essenspausen** zu organisieren (2x).

Einige kritisierten **technische Probleme**, die schlechte Beschallung im 2. OG (3x) sowie die **Störungen durch zu viel Bewegung** während der Vorträge (1x).

Ein paar Teilnehmer/innen hat es gestört, dass die **Ehrengäste frühzeitig den Kongress verließen** (2x).

Weitere Anregungen für zukünftige Veranstaltungen

- Evt. kostenlose Parktickets
- Zuordnung der Arbeitsbeiträge in der Workshop-Zusammenfassung zur detaillierten Selbsthilfegruppe
- Weiter so! (5x)
- Herzlichen Dank!
- Das Mittagessen war ausgezeichnet
- Wunsch nach kleineren Gruppen
- Kongress bleibt bei Thema „Social Media“ absolut an der Oberfläche - eventuell vertiefende Veranstaltung anbieten (2x)
- Veranstaltung zu einer anderen Jahreszeit abhalten
- Veranstaltung wieder in Ingolstadt anbieten
- Veranstaltungstag Samstag wäre besser als ein Tag unter der Woche
- die Mittagsregelung in Etappen war gut - man hätte evt. 20-30 Min. kürzen können
- Selbsthilfe an Verbände angliedern und in die Landes-/Bundesebene einbringen (Apotheker-, Ärzteverbände)
- größere Veranstaltungsräume (mehr Platz für Rollstuhlfahrer)
- die Zeit war etwas zu kurz - es wären 2 Tage angebracht (2x)
- bitte das Material aller Workshops sowie alle Vorträge auf Homepage einstellen (2x)
- mehr Raum für Ergebnisse der verschiedenen Workshops wäre sinnvoll
- „Begrüßungsmarathon“ kürzer gestalten
- Bestellung von Sammeltaxis
- bessere Wegbeschreibung für Fußgänger/innen und Bahnfahrer/innen